

White Paper

5 Möglichkeiten, einen Business Case für Integration Platform as a Service (iPaaS) zu erstellen

Quantifizierung der finanziellen Auswirkungen
der Unternehmensintegration, Automatisierung,
Modernisierung veralteter Anwendungen
und der Entwicklung von GenAI-Anwendungen

Inhalt

Zusammenfassung	3
Warum Informatica iPaaS	4
Eine Geschäftswertanalyse	5
- Möglichkeit der Wertsteigerung 1: Kostensenkung dank optimierter Integration	6
- Möglichkeit der Wertsteigerung 2: Höhere Betriebseffizienz durch Prozessautomatisierung	8
- Möglichkeit der Wertsteigerung 3: Höhere Produktivität bei der Anwendungsentwicklung	10
- Möglichkeit der Wertsteigerung 4: Geringere technische Schulden dank der Modernisierung veralteter Anwendungen	11
- Möglichkeit der Wertsteigerung 5: Schnellere Markteinführung mit Entwicklung von GenAI-Anwendungen	13
Eine repräsentative Geschäftswertanalyse	14
Zusammenfassung	20
Anhang	21
- A. Optimale Vorgehensweise bei der Geschäftswertanalyse	21
- B. Wertdiagramm für Informatica iPaaS	22
- C. Überblick über Informatica iPaaS	23

Zusammenfassung

Früher waren Anwendungs- und Datenintegration eine recht einfache Sache. Es gab nur wenige Systeme, die integriert werden mussten. Integrationen waren meistens statisch, so dass keine Anpassung für neue Systeme erforderlich war, die online oder offline gingen. Quell- und Zielsysteme befanden sich normalerweise On-Premise, wodurch auch die Orchestrierung einfach und stabil war. Heutzutage hingegen nutzen Unternehmen Hunderte, wenn nicht sogar Tausende von Anwendungen. Integrationsprojekte sind komplexer als je zuvor.

Genauso waren Aufgaben für die **Datenintegration** klar definiert und relativ unkompliziert. Daten wurden in einem „System of Record“ gespeichert – oft in einem großen On-Premise Data Warehouse. Daten wurden regelmäßig an die entsprechenden Systeme weitergeleitet, wie Finanz- oder CRM-Anwendungen. Um diesen Vorgang zu vereinfachen, haben Data Engineers punktuelle Integrationen erstellt, die Daten aus der Quelle extrahierten und umwandelten, damit sie nutzbar waren. Danach wurden diese Daten in das jeweilige Zielsystem hochgeladen.

Sowohl die Quell- als auch die Zielsysteme blieben über die Jahre nahezu unverändert, so dass relativ wenige strukturelle Änderungen an dem Schema vorgenommen werden mussten. Es war nicht nötig, Integrationen häufig hinzuzufügen, zu entfernen oder anzupassen. Da Daten normalerweise nicht sofort benötigt wurden, wurden sie regelmäßig, meistens nachts, in Batches weitergeleitet. So hatten Data Engineers Zeit, Probleme zu erkennen und zu beheben.

Diese standardisierten und vorhersehbaren Prozesse scheinen heutzutage regelrecht antiquiert. Heutzutage müssen Anwendungs- und Datenexperten mit den unterschiedlichsten Systemen, Quellen und Zielen umgehen können. Dazu zählen Data Warehouses, wie Snowflake, Databricks, Amazon Red Shift und Oracle BigQuery, zudem Data Lakes, IoT-Geräte, Messaging-Apps und verschiedenste Public, Private und Hybrid Clouds. Viele Unternehmen führen geschäftskritische Anwendungen immer noch auf veralteten Systemen aus, wie IBM Mainframes oder Oracle Datenbanken. Daher müssen Schnittstellen zwischen diesen und modernen RESTful APIs, Microservices und cloudnativen Anwendungen erstellt werden. Die Daten- und Anwendungsarchitektur muss verschiedenste Einspeisungsmuster unterstützen, und oft ist eine Verarbeitung in Echtzeit bzw. beinahe in Echtzeit erforderlich.

Um diese Herausforderungen zu meistern, müssen Unternehmen dafür sorgen, dass Integrationen möglichst schnell in die Produktionsumgebung gelangen – oftmals innerhalb weniger Tage als innerhalb von Monaten. Der sichere und/oder verschlüsselte Datentransport für sensible Daten ist die Norm, nicht die Ausnahme. Trotz der größeren Herausforderungen und Komplexität müssen Anwendungs- und Data Engineering Teams oft mit weniger Mitarbeitern und geringeren Budgets als früher auskommen.

Die Anforderungen an Application und Data Engineers sind, genauso wie für andere Experten in diesem Feld, klar formuliert, aber alles andere als einfach zu erfüllen. Wie können sie sicherstellen, dass Ereignisse und Prozesse zuverlässig und sicher orchestriert und Daten in heterogenen, dynamischen und mitunter chaotischen Landschaften zeitnah und präzise übermittelt werden? Wie gelingt es ihnen, in solch einem Umfeld für Ordnung und Vorhersehbarkeit zu sorgen? Und wie ist das möglich, ohne dass die Kosten explodieren?

Warum Informatica iPaaS

Die Antwort auf diese beängstigenden Herausforderungen lautet Informatica Integration Platform as a Service (iPaaS), eine cloudbasierte Lösung, um die Integration von Anwendungen und Daten über verschiedene Anwendungen hinweg zu vereinfachen – sowohl in On-Premise als auch in Cloud- oder Hybrid-Umgebungen. Diese Lösung stellt Tools für Datenintegration, Anwendungsintegration, API-Management, Workflow-Automatisierung und GenAI-Anwendungen bereit. Mithilfe von iPaaS können Unternehmen die verschiedensten Quellen und Ziele On-Premise oder in der Cloud in fast jedem Technologie-Ökosystem anbinden, wobei beinahe alle Einspeisungsmuster oder Latenzen unterstützt werden. Und all das in branchenführendem Umfang und mit bewährten Sicherheitsmethoden und Data Observability. Und dank der KI-Automatisierung und programmierfreien Entwicklung von GenAI-Anwendungen von **CLAIRE**® können Entwickler Integrationen viel schneller und zu geringeren Kosten durchführen, so dass Anwendungsbetreiber und Dateneigentümer ihre Budgets nicht überschreiten.

Obwohl die Funktionen, die iPaaS bietet, bekannt sind und sich bereits bewährt haben, müssen Unternehmen, die eine iPaaS-Lösung einsetzen möchten, eventuell die finanziellen Auswirkungen quantifizieren, um die Investition zu rechtfertigen. Um das überzeugend zu tun, müssen IT- und Datenexperten sowie Anwendungsbetreiber den erwarteten Nettonutzen der Plattform in einer Art und Weise kommunizieren, die Stakeholder problemlos verstehen. In diesem White Paper werden fünf Möglichkeiten zur Quantifizierung des Business Value aufgezeigt, die auf Geschäftswertanalysen basieren, die wir mit Kunden durchgeführt haben.

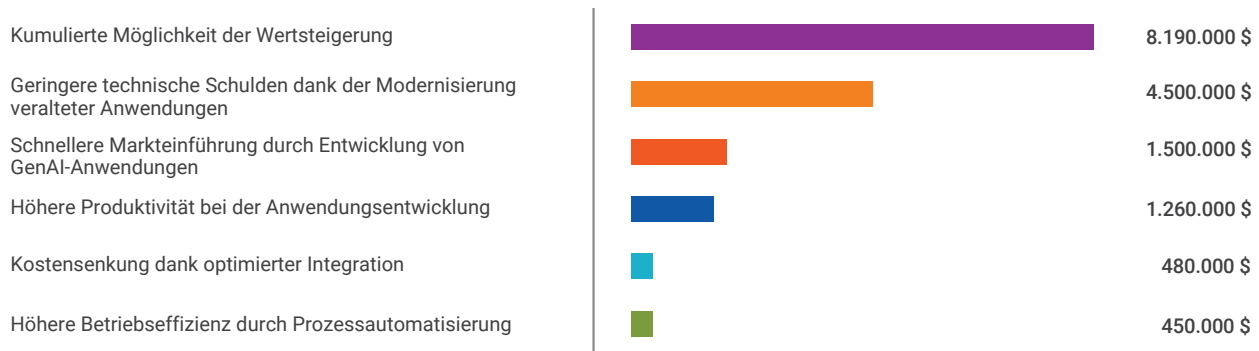
Es handelt sich hierbei um folgende Möglichkeiten:

- Geringere Kosten und optimierte Integration
- Höhere Betriebseffizienz durch Prozessautomatisierung
- Höhere Produktivität bei der Anwendungsentwicklung
- Geringere technische Schulden dank der Modernisierung veralteter Anwendungen
- Schnellere Markteinführung mit Entwicklung von GenAI-Anwendungen

Eine Geschäftswertanalyse

In diesem White Paper geht es um einen hypothetischen Anbieter medizinischer Technologien, der eine iPaaS-Lösung einsetzen möchte, um seine aktuellen und zukünftigen Integrationsanforderungen zu erfüllen. Wir werden auch zeigen, wie Unternehmen anderer Größe Möglichkeiten zur Wertsteigerung finden können, indem sie iPaaS nutzen.

Jährliche Wertschöpfung von Informatica iPaaS (mittleres Szenario)



In den folgenden Abschnitten erfahren Sie mehr über Annahmen, Daten und Berechnungen, die zur Quantifizierung der oben genannten Möglichkeiten zur Wertschöpfung genutzt werden. In jedem Fall stellen wir drei mögliche Szenarien für die Wertschöpfung vor – gering, mittel und hoch. So können wir die Bandbreite möglicher Vorteile einschätzen, von denen Unternehmen unserer Meinung nach profitieren, die in eine iPaaS-Lösung investieren.

Möglichkeit der Wertsteigerung 1:

Kostensenkung dank optimierter Integration

Für Business User kann es plötzlich erforderlich werden, neue Anwendungen und Datenquellen für betriebliche, Analytics- und Reporting-Zwecke zu nutzen. In einer Umgebung, in der ausschließlich veraltete Integrationstools zum Einsatz kommen, kann es einfacher erscheinen, auf die manuelle Programmierung zurückzugreifen, um Daten mit Partnern auszutauschen, neue Kunden oder Händler zu integrieren, verschiedenste Ereignisse über mehrere Anwendungen hinweg zu orchestrieren oder Daten durch Brancheninformationen anzureichern, anstatt darauf zu warten, dass das IT-Team eine punktuelle Integration entwickelt, testet und bereitstellt. In diesem Wertschöpfungsszenario schätzen wir den Zeit- oder Kostenaufwand, der reduziert bzw. gänzlich vermieden werden kann, wenn eine iPaaS-Lösung zum Einsatz kommt, mit der die entsprechenden Anwendungen und Datenquellen integriert werden, anstatt dass manuell vorgegangen wird.

5 Möglichkeiten, einen Business Case für iPaaS (Integration Platform as a Service) zu erstellen

Kostensenkung dank optimierter Integration

In vielen Unternehmen übernehmen Endbenutzer ab und an auch Aufgaben von Entwicklern. Obwohl es am geschicktesten ist, eine zuverlässige und skalierbare Integration zu entwickeln, um Anwendungen miteinander zu verknüpfen oder Daten zwischen Quellen auszutauschen, entscheiden sich viele Endbenutzer oft für eine Zwischenlösung. Es erscheint oft sinnvoller, Ereignisse zwischen Anwendungen manuell zu programmieren oder Daten in einer Excel- oder Access-Datenbank zusammenzufassen, anstatt zu versuchen, sich richtig in das Thema einzuarbeiten. Oder Nutzer versuchen, eine punktuelle Integration manuell zu programmieren oder einen Message Bus zu erstellen. Diese Vorgehensweisen mögen zwar funktionieren, wenigstens für eine kurze Zeit, doch sie sind langfristig weniger zuverlässig und kaum wiederholbar. Zudem lassen sie sich nicht skalieren, um zusätzliche Anforderungen zu erfüllen, sie erhöhen die technischen Schulden und es besteht permanent das Risiko, dass sie fehlschlagen, insbesondere wenn die Person, die die Integration erstellt hat, das Unternehmen verlässt.

Mit Informatica iPaaS ist es denkbar einfach, Daten einmalig oder kontinuierlich gemeinsam zu nutzen und die Kontrolle an den nächsten Bearbeiter zu übertragen. Eine iPaaS-Lösung beinhaltet Self-Service Tools, damit Business User Integrationen mithilfe einer Drag-and-Drop, Point-and-Click-Oberfläche erstellen und Integrationen selbst verwalten können. Und iPaaS bietet 400 einsatzfertige Konnektoren für häufig genutzte Systeme, so dass bei Bedarf einfach ein maßgeschneiderter Konnektor erstellt werden kann.

Bei diesem Vorteil geht es um den Nutzen, der entsteht, wenn eine iPaaS-Lösung eingesetzt wird, mit der Integrationsaufgaben einfacher, schneller, zuverlässiger, transparenter und sicherer in größerem Umfang ausgeführt werden können als wenn Business User Anwendungen und Daten mithilfe allgemeiner Tools oder manueller Methoden integrieren.

	Niedrig	Mittel	Hoch	Hinweise
Anzahl an Ad-hoc-Integrationsprojekten/ Monat von Endnutzern		500		Schätzung des Datenmanagement- Teams
Durchschnittlicher Zeitaufwand/Projekt (Stunden)		2		Schätzung des Cloud IT Teams
Geschätzte Reduzierung des Zeitaufwands für Endnutzer	70 %	80 %	90 %	Ausgehend von der Annahme, dass der meiste (nicht der gesamte) Zeitaufwand vermieden werden kann
Gewonnene Zeit, die Endnutzer pro Jahr für andere Aufgaben nutzen können (Stunden)	8.400	9.600	10.800	Berechnung
Durchschnittliche Kosten/Stunde pro Endnutzer	50 \$	50 \$	50 \$	Gemäß Jahresendbericht der Personalabteilung
Jährlicher Nutzen	420.000 \$	480.000 \$	540.000 \$	Berechnung

Möglichkeit der Wertsteigerung 2:

Höhere Betriebseffizienz durch Prozessautomatisierung

Mitunter nutzen Endnutzer Zwischenlösungen, um geschäftliche Anforderungen in Bezug auf Integrationen zu erfüllen. Bei der ersten Möglichkeit der Wertsteigerung haben wir den Zeitaufwand untersucht, der bei der manuellen Verknüpfung von Anwendungen anfällt. Ein weiterer gängiger Ansatz ist die Verwendung von Offline-Prozessen und Kanälen, um Geschäftsaufgaben mit mehreren Schritten auszuführen, an denen viele Mitarbeiter beteiligt und Übergaben erforderlich sind. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Systeme mit den innovativen Funktionen von iPaaS schnell und zuverlässig miteinander verbunden werden können, so dass diese Nutzer dann Zeit haben, sich auf die Steuerung anderer Aufgabenkomponenten zu konzentrieren.

Dieses Vorgehen wirkt sich auf den Betrieb aus, wie wir anhand der finanziellen Auswirkungen erläutern werden. Abgesehen von den messbaren Vorteilen besteht der große Mehrwert darin, dass das Risiko, das bei unzuverlässigen und fragmentierten Integrationen zwischen Anwendungen besteht, stark verringert wird. Wenn die Übergabe zwischen verschiedenen Beteiligten, Systemen und Anwendungen nicht auf intelligente Weise orchestriert wird, entstehen Datensilos und das Risiko, dass Geschäftsabläufe negativ beeinträchtigt werden, steigt an.

Höhere Betriebseffizienz durch Prozessautomatisierung

In modernen Unternehmen gibt es oft Geschäftsprozesse, bei denen verschiedene Beteiligte oder Abteilungen kleinere Schritte ausführen müssen, bevor Informationen an den nächsten Beteiligten übergeben werden. Ein Beispiel dafür ist das Onboarding von Mitarbeitern. Dabei handelt es sich um eine gängige Aufgabe, bei der verschiedene Mitarbeiter zusammenarbeiten, um Daten über verschiedene Funktionen hinaus zu teilen, wie Personalbeschaffung, IT, Standortverwaltung, Sicherheit usw. Das Onboarding neuer Mitarbeiter beginnt damit, dass die Personalabteilung ein Dokument erstellt, in dem der Mitarbeiter gebeten wird, grundlegende Daten bereitzustellen. Die Personalabteilung sendet diese Daten an die IT-Abteilung, damit diese einen Laptop bereitstellen und Systemzugriff genehmigen kann, woraufhin die Standortverwaltung gebeten wird, einen Schreibtisch aufzustellen. Danach werden die Daten an das Sicherheitsteam weitergeleitet, damit ein Unternehmensausweis usw. erstellt wird. Diese Übergaben erfolgen oft per E-Mail oder über einen gemeinsam genutzten Drive oder auch über ein ausgedrucktes Dokument (auch heutzutage noch). Da jeder Schritt manuell durchgeführt wird, wird viel Zeit verschwendet und die Unzufriedenheit steigt.

iPaaS bietet eine optimierte Lösung, da Daten aus verschiedenen Quellen auf einfache, transparente und messbare Weise genutzt werden können und die Kontrolle problemlos an den nächsten Bearbeiter übergeben werden kann. Und das Beste: für diese Workflows können oft bereits vorhandene „Rezepte“ genutzt werden anstatt dass jedesmal ein neuer Workflow erstellt werden muss. Bei Rezepten handelt es sich um vorkonfigurierte Assets für häufig genutzte Funktionen zur Anwendungsintegration, darunter Prozessobjekte, -verbindungen und dazugehörige Prozesse. Wie hier dargestellt können sich Nutzer aufwändige Schritte und Übergaben ersparen, indem sie diese Rezepte und Automatisierungsfunktionen nutzen.

	Niedrig	Mittel	Hoch	Hinweise
Gesamtanzahl an Prozessen, die optimiert werden können		50		Schätzung des Projektmanagement-Teams
Durchschnittliche Menge pro Monat pro Prozess		25		Schätzung des Projektmanagement-Teams
Durchschnittliche Schritte oder Übergaben pro Prozess		5		Schätzung des Projektmanagement-Teams
Gesamtanzahl an Schritten/Übergaben pro Jahr		75.000		Berechnung
Erwartete Verringerung an Schritten/Übergaben	50 %	60 %	70 %	Annahme, dass die meisten Schritte/Übergaben in Zukunft vermieden werden
Gesamtanzahl an Schritten/Übergaben, die pro Jahr vermieden werden	37.500	45.000	52.500	Berechnung
Durchschnittliche Dauer pro Schritt/Übergabe (Minuten)	15	15	15	Schätzung des Projektmanagement-Teams
Gesamter Zeitaufwand, der pro Jahr vermieden wird	9.375	11.250	13.125	Berechnung
Durchschnittliche Vergütung pro Stunde	40 \$	40 \$	40 \$	Durchschnittliche Vergütung pro HR
Jährlicher Nutzen	375.000 \$	450.000 \$	525.000 \$	Berechnung

Möglichkeit der Wertsteigerung 3:

Höhere Produktivität bei der Anwendungsentwicklung

Unternehmen mit hohem Integrationsbedarf übersehen häufig die spezifischen Anforderungen verschiedener Nutzergruppen an die Anwendungsentwicklung. Wenn das geschieht, kommt es zu Problemen. Entwickler sind aufgrund repetitiver und unkreativer Aufgaben frustriert und die Produktivität der technischen Mitarbeiter sinkt. iPaaS bietet eine Vielzahl an Funktionen, die speziell für Mitarbeiter entwickelt wurden, die Entwicklertätigkeiten übernehmen, damit sie so produktiv wie möglich sein können.

Höhere Produktivität bei der Anwendungsentwicklung				
<p>Entwickler, die Integrationstools verwenden, die veraltet und nicht zweckmäßig sind bzw. aus einem Mix an Tools bestehen, die in spezifischen Umgebungen eingesetzt werden, verbringen viel zu viel Zeit mit der Erstellung und Wartung punktueller Integrationen. Das beinhaltet repetitive, manuelle Aufgaben und setzt voraus, dass sie mit den verschiedenen Tools oder Geschäftsprozessen vertraut sind, die für jede Integration benötigt werden.</p> <p>Entwickler in Unternehmen, die sich für eine iPaaS-Lösung entscheiden, profitieren jedoch von verschiedensten modernen Funktionen, um Routineaufgaben zu vereinfachen. iPaaS beinhaltet Tools für das leistungsstarke Prozess-Design bzw. die Prozessentwicklung mithilfe einer benutzerfreundlichen grafischen Benutzeroberfläche (GUI) ohne bzw. mit nur geringem Programmierbedarf. iPaaS stellt auch vorgefertigte Templates für technisch nicht versierte Nutzer bereit, damit sie Self-Service-Funktionen nutzen können. Dank dieser und vieler weiterer Funktionen kann die Entwicklung beschleunigt werden, so dass Integrationsaufgaben um 80 % schneller ausgeführt werden können.</p> <p>Bei dieser Möglichkeit der Wertsteigerung werden die Auswirkungen gemessen, die sich ergeben, wenn die Produktivität von Entwicklern dank einer Cloud-Integrationsplattform mit umfangreichen Funktionen steigt.</p>				
	Niedrig	Mittel	Hoch	Hinweise
Anzahl an Entwickler im Unternehmen		30		Gemäß Jahresendbericht der Personalabteilung
Zeitaufwand (%) für Integrationsaufgaben		75 %		Schätzung des Datenmanagement-Teams
VZÄ-Entwickler insgesamt		22,5		Berechnung
Erwartete Produktivitätssteigerung mit iPaaS	30 %	40 %	50 %	Konservativerer Ansatz als der Benchmark-Wert von 80 %
VZÄ, die dann für Mehrwert-Aufgaben zur Verfügung stehen	6,75	9,0	11,25	Berechnung
Durchschnittliche jährliche Vergütung bei voller Auslastung pro Jahr	140.000 \$	140.000 \$	140.000 \$	Gemäß Jahresendbericht der Personalabteilung
Jährlicher Nutzen	945.000 \$	1.260.000 \$	1.575.000 \$	Berechnung

Möglichkeit der Wertsteigerung 4:

Geringere technische Schulden dank der Modernisierung veralteter Anwendungen

Viele Unternehmen möchten ihre veralteten, On-Premise Anwendungen in cloudbasierte Anwendungen umwandeln, die vielseitiger, sicherer und agiler sind. Schätzungen zufolge wird die Modernisierung veralteter Anwendungen bis 2029 auf 39,62 Mrd. US-Dollar steigen.¹ Es überrascht nicht, dass Unternehmen ihre statischen, monolithischen Systeme und Repositories modernisieren möchten, um in einem dynamischen Geschäftsumfeld wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die Herausforderung besteht darin, diese wichtigen Initiativen so auszuführen, dass der laufende Betrieb nicht unterbrochen wird und dass die hohen Investitionen, die im Laufe der letzten Jahrzehnte in veraltete Systeme getätigt wurden, nicht verschwendet werden. Glücklicherweise bietet iPaaS die Möglichkeit, Systeme zu modernisieren, ohne frühere Investitionen zu verschwenden oder die technischen Schulden zu erhöhen.

¹ „Application Modernization Services Market“, MarketsandMarkets, 2024.

5 Möglichkeiten, einen Business Case für iPaaS (Integration Platform as a Service) zu erstellen

Geringere technische Schulden dank der Modernisierung veralteter Anwendungen

Einerseits ist der Gedanke, die Entwicklung weiterhin auf veralteten Plattformen durchzuführen, für Unternehmen verlockend. Veraltete Systeme sind normalerweise stabil und zuverlässig. Und obwohl punktuelle Integrationen stapelweise durchgeführt werden, funktionieren sie normalerweise. Da geschäftskritische Geschäftsprozesse auf diesen veralteten Systemen basieren, tun Unternehmen sich oftmals schwer, dies zu ändern.

Andererseits können bei diesem Ansatz nicht die Vorteile vielseitiger Cloud-Anwendungen genutzt werden, die zu Kostenersparnis und einer schnelleren Markteinführung, Skalierbarkeit, Flexibilität, Observability und Sicherheit führen. Und da ältere Mitarbeiter eventuell bald in den Ruhestand gehen, besteht das Risiko, das Personal zu verlieren, das diese Integrationen erstellt hat. Die größte Herausforderung besteht darin, den Übergang so zu gestalten, dass der laufende Betrieb nicht beeinträchtigt wird und dass die Abhängigkeit veralteter Systeme nicht erhöht wird.

Eine iPaaS-Lösung kann sich nahtlos mit veralteten On-Premise Systemen verbinden. Sie bietet eine zentrale, integrierte Plattform für die Erstellung und Verwaltung von APIs. Diese stellen eine wichtige Verbindung zwischen veralteten und modernen Anwendungen dar, um statische, punktuelle Integrationen Schritt für Schritt auszusondern. Dank der Oberfläche ohne Programmierbedarf können auch technisch nicht versierte Anwender bei der Migration mithelfen, und die Produktivität steigt durch intelligente Automatisierung und automatischen Mappings. Durch einsatzfertige Konnektivität für mehr als 400 Endpunkte und PIPs (Package Integration Processes) wird die Entwicklung beschleunigt und das Risiko, dass maßgeschneiderte Konnektoren fehlerhaft werden, sinkt. Zudem bietet eine iPaaS-Lösung Kunden die Möglichkeit, ihre Daten aus veralteten Systemen in modernen Systemen zu replizieren, sowohl als einmalige Replikation im Batchmodus als auch als langfristige Echtzeit-Synchronisierung. Indem veraltete und moderne Systeme parallel zueinander ausgeführt werden, wird sichergestellt, dass die anfängliche Instabilität moderner Systeme nicht zu Ausfallzeiten führt, bis sie stabiler werden und als „Systems of Record“ genutzt werden.

Durch diese Faktoren können Initiativen schneller durchgeführt und veraltete Ressourcen während der gesamten Modernisierungsphase weiterhin genutzt werden. Obwohl es sich bei diesem Nutzen um einen relativ abstrakten Wert handelt, wird im Folgenden dennoch ein mögliches Framework vorgestellt.

	Niedrig	Mittel	Hoch	Hinweise
Höhe der Investition in die veraltete Infrastruktur		12.500.000 \$		Gemäß Jahresendbericht der Personalabteilung
% der veralteten Infrastruktur, die ohne Cloud-Integrationsplattform genutzt werden kann		20 %		Schätzung des Datenmanagement-Teams
Verbleibende Investition in die veraltete Infrastruktur, die zurzeit nicht nutzbar ist		10.000.000 \$		Berechnung
Gesamte Investition in die veraltete Infrastruktur, die mit iPaaS weiterhin genutzt werden kann	30 %	45 %	60 %	Konservativerer Ansatz als der Benchmark-Wert von 80 %
Jährlicher Nutzen	3.000.000 \$	4.500.000 \$	6.000.000 \$	Berechnung

Möglichkeit der Wertsteigerung 5:

Schnellere Markteinführung mit Entwicklung von GenAI-Anwendungen

GenAI-Anwendungen stehen seit einigen Jahren im Mittelpunkt des (öffentlichen) Interesses. Das ist nicht weiter verwunderlich. Aufgrund der schnellen Fortschritte in dem Bereich und dem Versprechen, geschäftskritische Anwendungen schnell und zu geringen Kosten entwickeln zu können, rechnen viele Unternehmen damit, dass GenAI schon bald in der gesamten Entwicklungslandschaft für zahlreiche Innovationen, Einsparungen und Effizienz sorgen wird.

Doch nur wenigen ist bewusst, dass für die Entwicklung und Wartung von GenAI-Anwendungen normalerweise hochgradig spezialisierte Fachkräfte erforderlich ist, von denen es nur wenige gibt. Und aufgrund dieses Fachkräftemangels dauert die Entwicklung oftmals viel länger. Doch Unternehmen, die iPaaS nutzen, können die Markteinführung beschleunigen, und Mehrwert aus der Entwicklung von GenAI-Anwendungen schöpfen, wenn diese sich normalerweise noch in der Entwicklungsphase befinden würden. Zudem können GenAI-Anwendungen mithilfe vorhandener iPaaS-Technologie entwickelt werden.

Schnellere Markteinführung mit Entwicklung von GenAI-Anwendungen

Das Versprechen, das GenAI-Anwendungen geben, ist verlockend, insbesondere für Unternehmen mit hohem Integrationsbedarf und einer Vielzahl an Projekten, die darauf warten, umgesetzt zu werden. Leider kann es in einigen Unternehmen schwierig sein, GenAI bestmöglich zu nutzen, da dafür die technischen Fachkräfte fehlen.

Mithilfe einer iPaaS-Lösung lassen sich die Vorteile von GenAI viel einfacher nutzen. iPaaS ermöglicht die Entwicklung von GenAI-Anwendungen ohne bzw. nur mit geringem Programmierbedarf, so dass selbst Nutzer mit geringer oder gar keiner Programmiererfahrung schnell GenAI-Anwendungen erstellen können. Durch die Demokratisierung der Entwicklung von GenAI-Anwendungen lassen sich mithilfe von iPaaS GenAI-Funktionen zu vorhandenen Anwendungen hinzufügen. Mit einsatzbereiten LLM-Verbindungen (Large Language Models) und Rezepten, die vorgefertigte Templates für GenAI bieten, können Unternehmen schnell Prototypen erstellen und die Entwicklung beschleunigen. Zudem bietet eine iPaaS-Lösung DevOps-Tools, die mit nur einem Klick von der Test- in die Produktionsumgebung verschoben werden können.

Laut Nucleus Research tragen all diese Funktionen dazu bei, dass neue Integrationen bis zu 64 % schneller eingeführt werden können.² Im Folgenden stellen wir ein Framework vor, um den Nutzen der schnelleren Markteinführung für GenAI-Anwendungen zu schätzen, die mit iPaaS erstellt werden.

	Niedrig	Mittel	Hoch	Hinweise
Anzahl neuer, gewünschter GenAI-Anwendungen/Jahr		200		Schätzung des Datenmanagement-Teams
Durchschnittliche Entwicklungszeit/Projekt (Wochen)		15		Schätzung des Datenmanagement-Teams
Erwartete Verringerung der durchschnittlichen Entwicklungszeit mit iPaaS	40 %	50 %	60 %	Benchmark von Nucleus von 64 %
Produktionswochen/Jahr	1.200	1.500	1.800	Berechnung
Durchschnittlicher, realisierter Business Value/Produktionswoche	1.000 \$	1.000 \$	1.000 \$	Annahme (Standard für Unternehmen)
Jährlicher Nutzen	1.200.000 \$	1.500.000 \$	1.800.000 \$	Berechnung

² Nucleus Research, Informatica: Reduce TCO with iPaaS Adoption, 2024.

Eine repräsentative Geschäftswertanalyse

Nutzenberechnungen wie die oben beschriebenen fünf Beispiele bilden das Herzstück einer **Geschäftswertanalyse**. Eine Geschäftswertanalyse ist ein Finanzmodell, das von Analysten erstellt wird, damit Unternehmen entscheiden können, ob eine geplante Investition im besten finanziellen Interesse der Betreiber, Mitarbeiter, Partner, Kunden und anderer Stakeholder ist.

Häufig wird eine Geschäftswertanalyse in Form einer **Analyse der Kapitalrendite** (ROI) durchgeführt. Dieses Dokument wird mitunter auch als **Business Case** oder **Kosten-Nutzen-Analyse** bezeichnet. Damit keine Missverständnisse aufkommen: Wir verwenden die Begriffe Geschäftswertanalyse, Business Case, Kosten-Nutzen-Analyse und ROI synonym.

Um zu veranschaulichen, wie man eine Geschäftswertanalyse erstellen kann, haben wir ein hypothetisches, repräsentatives Unternehmen ausgewählt, das eine Investition in Informatica informatica iPaaS erwägt. Die Geschäftswertanalyse für das repräsentative Unternehmen basiert auf unserer Erfahrung, die wir in den letzten 13 Jahren in Gesprächen und bei der tatsächlichen Erstellung von Geschäftswertanalysen für Hunderte von Unternehmen gesammelt haben.

In diesem hypothetischen Beispiel geht es um das Unternehmen **CST Health and Diagnostic (CST)**, ein globales Unternehmen, das in den Bereichen Life Science und klinische Forschung tätig ist. Die Gründer von CST waren renommierte Forscher eines Universitäts-Labors in Philadelphia, Pennsylvania, USA, um 1930. Zu Beginn stellte das Unternehmen moderne Laborgeräte, Betriebsmittel und Chemikalien her. Im Laufe der Zeit hat das Unternehmen seine Produktpalette erweitert und medizinische Diagnosegeräte, Reagenzien für die Forschung und für medizinische Diagnoseanwendungen sowie Software und Services für Forschungs- und Versuchsverwaltung angeboten. Heutzutage beschäftigt das Unternehmen mehr als 8.500 Vollzeitkräfte in seinem Forschungszentrum in Philadelphia und in regionalen Niederlassungen in Ventura, Atlanta, London und Singapur.

Da das Produktangebot und der Betrieb von CST sich vergrößert haben, sorgt sich der Vorstand, dass IT- und Data Operations Teams nicht den Grad an Zuverlässigkeit, Reaktionsschnelle und Sicherheit bieten können, der erforderlich ist, um aktuellen und erwarteten geschäftlichen und gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren verschiedene Geschäftsbereiche gegründet, ausgebaut und geschlossen. Zudem geht es davon aus, dass das Tempo seiner dynamischen Geschäftspraktiken zunehmen wird. Darüber hinaus hat das Unternehmen im Laufe der Zeit verschiedene Forschungspartner, Kunden und Händler dazugewonnen, so dass der Bedarf an Anwendungs- und Datenintegration gestiegen ist.

Das Unternehmen hat in den letzten Jahren stark in veraltete Plattformen investiert und hofft, den Mehrwert einer modernen, cloudbasierten IT-Infrastruktur realisieren zu können, ohne dass frühere Investitionen darunter leiden. CST rechnet damit, in der Zukunft gewinnbringend arbeiten zu können. Dazu müssen viele komplizierte Integrationsereignisse orchestriert und eine Bandbreite neuer Datenquellen mit minimaler Verzögerung hinzugefügt werden. Es wäre für das Unternehmen nicht annehmbar, wenn es Wochen oder Monate dauern würde, neue Integrationen zu erstellen, zu testen und in die Produktionsumgebung zu verschieben.

Kurz gesagt sind IT-Führungskräfte der Meinung, dass die Integrationsansätze des Unternehmens aus folgenden Gründen unzureichend sind:

- Es ist ein großer, manueller Aufwand erforderlich, um Integrationen für verschiedenste Anwendungen und Datentypen, -quellen und -ziele über verschiedene Umgebungen hinweg (On-Premise und Cloud Repositories) zu erstellen und zu warten.
- Viele hochqualifizierte Fachkräfte sind an Entwicklung und Wartung beteiligt, die jeweils auf eine bestimmte Lösung oder Plattform spezialisiert sind
- Vorlaufzeit und Koordinierungsaufwand sind enorm, so dass es nicht möglich ist, schnell auf Marktchancen zu reagieren
- Das Ausfallrisiko ist hoch und der Zeitaufwand für Diagnose und Fehlerbehebung ist enorm
- Kaum Möglichkeiten zur Skalierung und die technischen Schulden steigen, wenn neue Lösungen und Plattformen zur Umgebung hinzugefügt werden

Jacob Rojas, der neu eingestellte VP of Enterprise Applications, vermutet, dass iPaaS eine einfache, äußerst produktive, skalierbare, kosteneffektive, sichere und vielseitige Plattform bieten würde, um den Anforderungen des Unternehmens gerecht zu werden. Doch er muss die Unternehmensleitung davon überzeugen, dass die Vorteile von iPaaS größer als die erwarteten Kosten sind.

Rojas beauftragt sein Team, eine Geschäftswertanalyse zu iPaaS zu erstellen, um die finanziellen Aspekte genau zu untersuchen, bevor eine Investition getätigt wird. Julia O'Donnell, eine leitende Analystin im Team, erklärte sich bereit, das Projekt zu übernehmen.

Sie spricht mit Mitarbeitern in verschiedenen Abteilungen – Anwendungsbetreiber, IT, Data Operations, Forschung und Entwicklung, Unternehmensarchitektur, Finanzen, Beschaffung usw.

Basierend auf diesen Gesprächen erstellt O'Donnell fünf finanzielle Vorteile bzw. Use Cases als Basis für diese Möglichkeiten zusammen. Diese Vorteile haben wir bereits zuvor in diesem Dokument dargestellt.

Nachfolgend werden die erwarteten Vorteile über einen Zeitraum von fünf Jahren und drei Szenarien im Überblick dargestellt. Bei diesem geschätzten Cashflow wird der Zeitaufwand der Bereitstellung von iPaaS berücksichtigt, so dass der Business Value im ersten Jahr geringer ist, in den nachfolgenden zwei Jahren aber steigt.

5 Möglichkeiten, einen Business Case für iPaaS (Integration Platform as a Service) zu erstellen

Niedriges Szenario

Voraussichtliche Vorteile	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Insgesamt
Möglichkeit der Wertsteigerung 1: Kostensenkung dank optimierter Integration	210.000 \$	420.000 \$	420.000 \$	420.000 \$	420.000 \$	1.890.000 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 2: Höhere Betriebseffizienz durch Prozessautomatisierung	187.500 \$	375.000 \$	375.000 \$	375.000 \$	375.000 \$	1.687.500 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 3: Höhere Produktivität bei der Anwendungsentwicklung	472.500 \$	945.000 \$	945.000 \$	945.000 \$	945.000 \$	4.252.500 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 4: Geringere technische Schulden dank der Modernisierung veralteter Anwendungen	1.500.000 \$	3.000.000 \$	3.000.000 \$	3.000.000 \$	3.000.000 \$	13.500.000 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 5: Schnellere Markteinführung mit Entwicklung von GenAI-Anwendungen	600.000 \$	1.200.000 \$	1.200.000 \$	1.200.000 \$	1.200.000 \$	5.400.000 \$
Gesamte Möglichkeit der Wertsteigerung	2.970.000 \$	5.940.000 \$	5.940.000 \$	5.940.000 \$	5.940.000 \$	26.730.000 \$

5 Möglichkeiten, einen Business Case für iPaaS (Integration Platform as a Service) zu erstellen

Mittleres Szenario

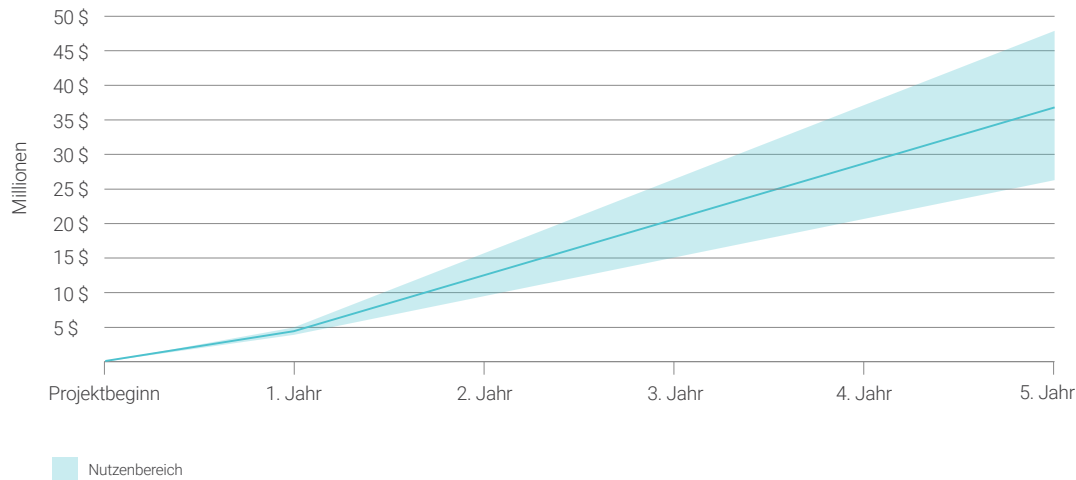
Voraussichtliche Vorteile	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Insgesamt
Möglichkeit der Wertsteigerung 1: Kostensenkung dank optimierter Integration	240.000 \$	480.000 \$	480.000 \$	480.000 \$	480.000 \$	2.160.000 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 2: Höhere Betriebseffizienz durch Prozessautomatisierung	225.000 \$	450.000 \$	450.000 \$	450.000 \$	450.000 \$	2.025.000 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 3: Höhere Produktivität bei der Anwendungsentwicklung	630.000 \$	1.260.000 \$	1.260.000 \$	1.260.000 \$	1.260.000 \$	5.670.000 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 4: Geringere technische Schulden dank der Modernisierung veralteter Anwendungen	2.250.000 \$	4.500.000 \$	4.500.000 \$	4.500.000 \$	4.500.000 \$	20.250.000 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 5: Schnellere Markteinführung mit Entwicklung von GenAI-Anwendungen	750.000 \$	1.500.000 \$	1.500.000 \$	1.500.000 \$	1.500.000 \$	6.750.000 \$
Gesamte Möglichkeit der Wertsteigerung	4.095.000 \$	8.190.000 \$	8.190.000 \$	8.190.000 \$	8.190.000 \$	36.855.000 \$

5 Möglichkeiten, einen Business Case für iPaaS (Integration Platform as a Service) zu erstellen

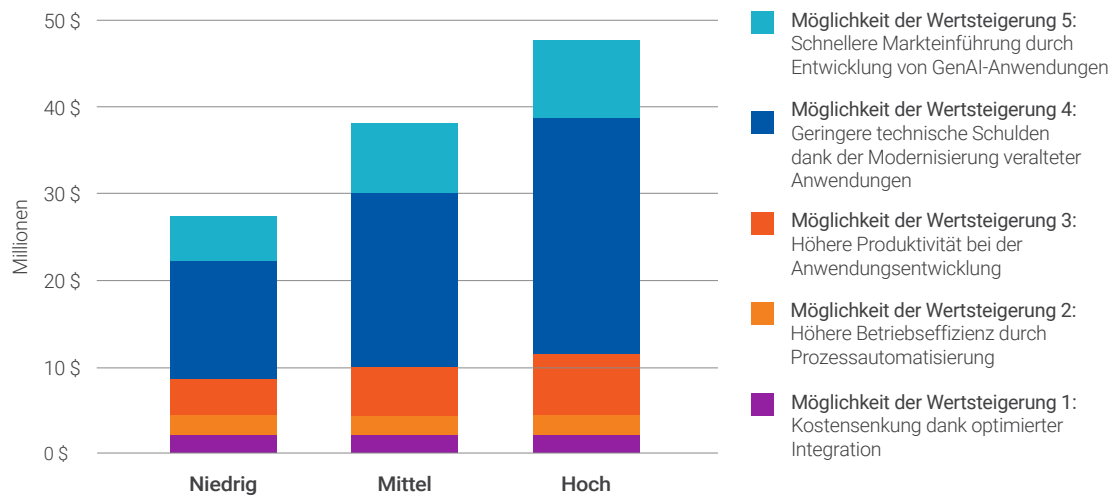
Hohes Szenario

Voraussichtliche Vorteile	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Insgesamt
Möglichkeit der Wertsteigerung 1: Kostensenkung dank optimierter Integration	270.000 \$	540.000 \$	540.000 \$	540.000 \$	540.000 \$	2.430.000 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 2: Höhere Betriebseffizienz durch Prozessautomatisierung	262.500 \$	525.000 \$	525.000 \$	525.000 \$	525.000 \$	2.362.500 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 3: Höhere Produktivität bei der Anwendungsentwicklung	787.500 \$	1.575.000 \$	1.575.000 \$	1.575.000 \$	1.575.000 \$	7.087.500 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 4: Geringere technische Schulden dank der Modernisierung veralteter Anwendungen	3.000.000 \$	6.000.000 \$	6.000.000 \$	6.000.000 \$	6.000.000 \$	27.000.000 \$
Möglichkeit der Wertsteigerung 5: Schnellere Markteinführung mit Entwicklung von GenAI-Anwendungen	900.000 \$	1.800.000 \$	1.800.000 \$	1.800.000 \$	1.800.000 \$	8.100.000 \$
Gesamte Möglichkeit der Wertsteigerung	5.220.000 \$	10.440.000 \$	10.440.000 \$	10.440.000 \$	10.440.000 \$	46.980.000 \$

Möglichkeit der Wertsteigerung bei allen Szenarien



Gesamtwert bei fünf Jahren



Die fünf Möglichkeiten der erwarteten Wertsteigerung, die in der Geschäftswertanalyse enthalten sind, ergeben nach der Umsetzung einen wiederkehrenden, jährlichen Nutzen von 5,9 Mio. \$ (gering) und 10,4 Mio. \$ (hoch). Wenn die Kosten der Investition in eine iPaaS-Lösung – einschließlich Software-Abonnement, Services, Schulungen und erforderlicher Verbesserungen der Infrastruktur – geringer als diese zusammengefassten, projizierten Nutzen sind, wird die Investition vom Beschaffungs- oder Einkaufsleiter wahrscheinlich genehmigt.

Zusammenfassung

Die obigen Beispiele zeigen, wie ein repräsentatives Unternehmen durch den Einsatz von iPaaS positive Finanzergebnisse erwirtschaftet, um den aktuellen und erwarteten, zukünftigen Integrationsanforderungen gerecht zu werden. Hierbei handelt es sich um ein hypothetisches Beispiel, das auf unseren Erfahrungen mit der Durchführung von Geschäftswertanalysen gemeinsam mit vielen Unternehmen unterschiedlicher Größe und aus verschiedenen Branchen beruht.

Unserer Erfahrung nach ist der tatsächliche Nutzen, von dem ein Unternehmen profitiert, das seine Integrationsplattform modernisiert und durch eine iPaaS-Lösung standardisiert, höher als hier angegeben. Informatica iPaaS bietet im Gegensatz zu anderen Anbietern viel mehr als nur Funktionen für die Integration, da sein Angebot auch weitere Cloud Services beinhaltet, die auf derselben Plattform zur Verfügung stehen: **Data Quality, B2B Data Exchange, Integration Hub, Data Governance, Data Marketplace, Master Data Management** und viele mehr. Das bedeutet, dass zukünftige Anforderungen an Anwendungsintegration und Datenverwaltung dank der Flexibilität einer modernen, integrierten Plattform einfacher erfüllt werden können.

Daher lässt sich abschließend sagen: es gibt in jedem Unternehmen wahrscheinlich direkt sichtbare Möglichkeiten zur Generierung von Business Value. Gleichzeitig wird es früher oder später Anforderungen an die erweiterte Anwendungs- und Datenintegration geben, die dank der vielseitigen Tools von Informatica iPaaS erfüllt werden können. Daher kann man davon ausgehen, dass der Mehrwert einer iPaaS-Lösung für ein Unternehmen mit der Zeit steigen wird.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung

Informatica unterstützt Unternehmen jeder Größe und Branche auf der ganzen Welt dabei, einen größeren Business Value aus ihren Daten zu gewinnen. Wenn Sie mit uns über eine auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Geschäftswertanalyse sprechen möchten, **sehen Sie sich unsere Webseite zur Datenintegration und Data Engineering an**, um weitere Informationen zu erhalten.

Anhang

A. Optimale Vorgehensweise bei der Geschäftswertanalyse

Wenn sich Unternehmen heute für eine Investition entschließen, werden sie im Laufe der Zeit verschiedene Möglichkeiten haben, den potenziellen Nutzen auszuschöpfen. Häufig beziehen sich diese Möglichkeiten auf den Erwerb einer Technologie oder einer Technologie-Plattform. Die Entscheidung für oder gegen eine Investition kann sehr schwierig sein. Wie kann das Unternehmen eine Investitionsmöglichkeit analytisch und unvoreingenommen bewerten und damit die Wahrscheinlichkeit erhöhen, die richtige Entscheidung zu treffen?

Geschäftswertanalysen werden von Unternehmen regelmäßig eingesetzt, **um fundierte Entscheidungen über den Einsatz finanzieller Ressourcen zu treffen**, insbesondere bei begrenzten Ressourcen. Da ein Unternehmen in der Regel nicht alle infrage kommenden Projekte finanzieren kann, dient eine Geschäftswertanalyse als Hilfsmittel, um rationale Entscheidungen über Investitionen in angemessener Größenordnung zu treffen.

Nachdem wir bei Informatica bereits eine Vielzahl an Geschäftswertanalysen erstellt haben, konnten wir für Unternehmen, die den Erwerb einer Technologie in Erwägung ziehen, verschiedene optimale Vorgehensweisen zusammenstellen:

Optimale Vorgehensweise 1: Konservative Prognosen und Annahmen

Eine konservative Herangehensweise besteht darin, Prognosen mit den höchsten wahrscheinlichen Kosten und dem niedrigsten wahrscheinlichen Nutzen zu erstellen. Eine Geschäftswertanalyse, die trotz einer konservativen Ausrichtung beeindruckende finanzielle Kennzahlen liefert, kann sehr überzeugend sein. Hingegen ist eine Geschäftswertanalyse, die sich auf zu ambitionierte Annahmen stützt, analytisch zweifelhaft und wird einer genaueren Prüfung kaum standhalten. Zu ambitionierte Prognosen untergraben die Glaubwürdigkeit des Analysten. Für einen finanziellen Entscheidungsträger gibt es keine einfachere Möglichkeit, eine Kosten-Nutzen-Analyse abzulehnen, als die Prognosen als zu optimistisch einzustufen.

Optimale Vorgehensweise 2: Transparenz bei allen Werten und Berechnungen

Kann ein Gutachter bei der Bewertung einer Geschäftswertanalyse nicht ohne Weiteres nachvollziehen, wie eine Annahme getroffen oder eine Berechnung hergeleitet wurde, befürchtet er möglicherweise, dass ein unzureichend konservativer Ansatz gewählt wurde. Und selbst wenn dies nicht der Fall ist, birgt eine undurchsichtige Analyse die Gefahr, dass das Projekt nicht ausreichend verständlich dargestellt wird. Deshalb empfiehlt es sich, die Quellen, Annahmen und Berechnungen, die einer Kosten-Nutzen-Analyse zugrunde liegen, großzügig mit Anmerkungen zu versehen.

Aufgrund seiner Transparenz ist Excel in der Regel ein geeigneteres Format als ein schwer nachvollziehbarer Online-Rechner.

Optimale Vorgehensweise 3: Nachbereitung und Auswertung der Ergebnisse nach der Implementierung

Eine häufig übersehene Komponente bei der Geschäftswertanalyse ist die Überwachung der tatsächlichen Projektergebnisse und finanziellen Auswirkungen. Es ist nachvollziehbar, dass dies nur selten geschieht, da Analysten in einem geschäftigen Umfeld oft zur nächsten Projektbewertung übergehen, ohne die Ergebnisse der zuvor genehmigten Projekte nachzuverfolgen.

Das ist sehr schade. Denn durch die Erfassung der tatsächlichen Ergebnisse können Analysten die Genauigkeit der ursprünglichen Prognosen bewerten. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse kann der Analyst seine Vorgehensweise und Verfahren bei der Geschäftswertanalyse anpassen. So werden Geschäftswertanalysen erstellt, die aussagekräftiger und zuverlässiger sind, als es sonst der Fall gewesen wäre.

Optimale Vorgehensweise 4: Verwendung von Szenarien zur Darstellung des möglichen Ergebnisbereichs

Selbst wenn Sie den aktuellen Zustand genau kennen und Ihnen relevante Ergebnisse nach Projektumsetzung vorliegen, ist es kaum möglich, die Zukunft mit absoluter Präzision vorherzusagen. Es ist weitaus glaubwürdiger (und ehrlicher), die Ungewissheit von Prognosen als gegeben hinzunehmen und den künftigen Zustand über verschiedene mögliche Szenarien hinweg zu prognostizieren.

Unsere Vorgehensweise besteht darin, einen künftigen Zustand anhand von drei möglichen Szenarien zu modellieren. Im Laufe der Jahre haben wir die Erfahrung gemacht, dass Gutachter von Geschäftswertanalysen es zu schätzen wissen, einen vollständigen Überblick über die möglichen Ergebnisse zu erhalten.

B. Wertdiagramm für Informatica iPaaS

Die in diesem Dokument dargestellte, repräsentative Geschäftswertanalyse beschreibt den Prozess der Erstellung eines beispielhaften Business Case für ein Unternehmen, das die Einführung von Informatica iPaaS in Betracht zieht.

Die in diesem White Paper beschriebenen Vorteile können mit den Vorteilen übereinstimmen, die in Ihrem Unternehmen auftreten oder für Ihr Unternehmen besonders wichtig sind – sie müssen es aber nicht. Bei Informatica sehen wir diese Bandbreite an Möglichkeiten der Wertsteigerung bei Geschäftswertanalysen sehr oft. Die möglichen Auswirkungen variieren stark und sind auf äußerst fundierte, sichere, vielseitige und verwaltete Integrationspraktiken zurückzuführen.

Das nachstehende Wertdiagramm zeigt ausgewählte Vorteile von iPaaS für Unternehmen verschiedener Größenordnungen:

Größe	Kostenkontrolle	Umsatzsteigerungen	Auswirkungen auf die Produktivität	Compliance und andere Auswirkungen
Unternehmen bis zu 1 Mrd. USD	<ul style="list-style-type: none"> Geringere Ausgaben für Integrationslösungen mit einer einheitlichen Plattform Weniger Produktionskosten durch höhere Transparenz 	<ul style="list-style-type: none"> Kürzere Amortisierungszeit für Integrationsinitiativen Bessere Einsicht in Markttrends und damit höhere Produktinnovation 	<ul style="list-style-type: none"> Höhere Produktivität bei der Anwendungsentwicklung Weniger Aufwand für Patching-/Upgrade-Aktivitäten 	<ul style="list-style-type: none"> Weniger Außerbetriebnahmen mit Auswirkungen auf die Produktion Höhere Zufriedenheit und Bindung von Mitarbeitern
Unternehmen von 1 Mrd. bis 10 Mrd. USD	<ul style="list-style-type: none"> Weniger Ausgaben für IT-Beratungsressourcen Verringerte Kosten für Cloud-Verarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> Weniger Datenausfälle an den Kundenschnittstellen oder mangelnde Verfügbarkeit Elastizität, um steigende Kundenanforderungen zu erfüllen 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserte Wiederverwendbarkeit, um Entwicklungsressourcen einzusparen Verringerter Integrationsaufwand durch Vorlagen und KI/Automatisierung 	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Flexibilität dank Zugriff auf weitere, kostenlose Services der Plattform Branchenführende, standardisierte Services, anstatt dass Systeme nur von Mitarbeitern mit speziellen Kenntnissen ausgeführt werden können
Unternehmen über 10 Mrd. USD	<ul style="list-style-type: none"> Grenzwertfestlegungen anhand von Nutzungsmustern und -verhalten Niedrigere Kosten für Rechenzentren durch fortgeschrittene serverlose Bereitstellung 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserte Verfolgung von Abonnementstatus/Risikofaktoren Besserer Kundenservice durch die Integration zusätzlicher Daten 	<ul style="list-style-type: none"> Besserer Self-Service für Business User Höhere Betriebseffizienz durch Prozessautomatisierung 	<ul style="list-style-type: none"> Verringertes Risiko von Datenschutzverstößen durch Sicherheitsmechanismen auf Workload-Ebene Bessere Verwaltung von Datenschutz- und Kommunikationspräferenzen der Kunden
Öffentlicher Sektor	<ul style="list-style-type: none"> Nutzen Sie nur so viel, wie Sie brauchen, durch unsere nutzungsbasierte Preisstruktur Weniger Komplexität durch eine einzige Integrationsplattform 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserte Reaktionsfähigkeit von Anwendungen mit Schnittstellen zu Bürgern oder Studierenden Bessere Zusammenarbeit zwischen Abteilungen bei der Bereitstellung von Diensten für Bürger 	<ul style="list-style-type: none"> Weniger Aufwand für die Verwaltung von Cloud-Ressourcen Schnellere Markteinführung durch die Entwicklung von GenAI-Anwendungen 	<ul style="list-style-type: none"> Höhere Fähigkeit, Anforderungen an Transparenz/Berichterstellungen zu erfüllen Verbesserte Echtzeitprozesse zugunsten der öffentlichen Sicherheit und der Reaktionsfähigkeit im Notfallmanagement

C. Überblick über Informatica iPaaS

Informatica iPaaS ist eine branchenführende, umfassende Integrationslösung. iPaaS unterstützt die Cloud-Datenintegration, Cloud-Anwendungsintegration, Prozessautomatisierung, API-Verwaltung, B2B-Integration und viel mehr auf einer zentralen, integrierten Plattform. Mit iPaaS können Unternehmen nahezu alle derzeitigen Integrationsanforderungen erfüllen und sich dank der schnell erweiterbaren Microservices-Architektur ebenso auf zukünftige Anforderungen vorbereiten. iPaaS unterstützt fast sämtliche Integrationsmuster, Datensätze, Nutzergruppen oder Endpunkte, so dass Unternehmen Geschäftsprozesse automatisieren, Transaktionen beschleunigen und Echtzeit-Analytics nutzen können, um fundierte Entscheidungen zu treffen. Nutzer sind in der Lage, auf nahezu alle Datentypen zuzugreifen und diese einzuspeisen, wann und wo erforderlich. Mit iPaaS ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass Daten zweckmäßig sind und rechtzeitig und in großem Umfang bereitgestellt werden können und fundierte Entscheidungen getroffen werden, die das Unternehmen vortreiben.

Zu den Funktionen von Informatica iPaaS zählen unter anderem Folgende:

- Benutzerfreundliche Funktionen für die Entwicklung von GenAI-Anwendungen mit geringem bzw. gar keinem Programmierbedarf. Dank der intuitiven GUI-Oberfläche können GenAI-Anwendungen problemlos im großen Umfang erstellt werden, selbst von technisch nicht versierten Mitarbeitern
- Mit den Tools für Prozess-Designer und -Entwickler können Nutzer mehrere Projekte gleichzeitig effizient und präzise orchestrieren
- Ein umfangreicher Satz von Konnektoren, der sofortige Konnektivität zu Hunderten von Cloud- und On-Premise-Systemen, einer Reihe von Unternehmens- und Middleware-Anwendungen, Data Stores und Analyse-/BI-Tools bietet
- DevOps-Effizienz dank Import- und Exportfunktionen für Projekte/Ordner/Assets, um mithilfe der Automatisierung eine kontinuierliche Bereitstellung sicherzustellen und Systeme für externen Versionssupport sowie auch Pipelines für Releases und Bereitstellung zu bieten
- KI-nativ und skalierbar, um Tausende manueller Aufgaben, wie die Prozessorchestrierung und die datenbasierte Transformation, zu automatisieren, indem KI und ML auf Daten und Metadaten angewendet werden
- Sicherheit und Zuverlässigkeit als Design-Grundsätze, um den höchstmöglichen Grad an Sicherheit, Vertrauen und Compliance mit den meisten Branchenzertifizierungen und -nachweisen sicherzustellen
- Eine flexible, nutzungsbasierte Preisstruktur hilft Unternehmen, bedarfsgesteuert und ohne Umstände ihre Abläufe auf- oder abzuskalieren, während der Zugang zu einer Vielzahl branchenführender Cloud-Dienste erhalten bleibt
- Möglichkeit, GenAI-Anwendungen mit bestehender Technologie und vorhandenen Ressourcen von Informatica zu entwickeln und bereitzustellen, ganz ohne Programmieraufwand und speziell für Unternehmen

Dieses White Paper wurde gemeinsam von Informatica und **Blue Mesa Consulting, LLC**, einem Drittanbieter von Analysediensten für die Technologiebranche, verfasst.

In diesem White Paper werden die erwarteten zukünftigen Vorteile für ein repräsentatives Unternehmen dargestellt. Es gibt jedoch keine Garantie für spezifische Ergebnisse, die in einer bestimmten Umgebung erzielt werden können. Ihre tatsächlichen Kosten und Vorteile können abweichen. Informatica und Blue Mesa Consulting machen keine Zusicherungen, dass ein Unternehmen, das Produkte von Informatica erwirbt, Ergebnisse in einer bestimmten Größenordnung erzielen wird.

5 Möglichkeiten, einen Business Case für iPaaS (Integration Platform as a Service) zu erstellen

Über uns

Informatica (NYSE: INFA), Marktführer im Bereich KI-gestütztes Cloud Data Management, ermöglicht es Unternehmen, das transformative Potenzial ihrer Daten und von KI voll auszuschöpfen. Wir haben eine neue Software-Kategorie entwickelt, die Informatica Intelligent Data Management Cloud™ (IDMC). Sie basiert auf KI, bietet eine umfassende Datenmanagement-Plattform, die Daten in Multi-Cloud- und hybriden Umgebungen verbindet, verwaltet und vereinheitlicht, damit Unternehmen ihre Datenstrategien modernisieren und verbessern können. Kunden in rund 100 Ländern und mehr als 80 der Fortune 100-Unternehmen verlassen sich auf Informatica, um die datengestützte, digitale Transformation voranzutreiben.

Informatica. Where data and AI come to life.™

Hauptsitz
Ingersheimer Str. 10, 70499 Stuttgart
Tel: +49 (0) 711 139 84 – 0
Fax: +49 (0) 711 139 84 – 600
Gebührenfrei in den USA:
1.800.653.3871

[informatica.com/de](https://www.informatica.com/de)
[linkedin.com/company/informaticax.com/Informatica](https://www.linkedin.com/company/informaticax.com/)

KONTAKT

Where data & AI come to



IN09-5032-1124

© Copyright Informatica LLC 2024. Informatica und das Logo von Informatica sind Marken oder eingetragene Marken von Informatica LLC in den USA und in anderen Ländern. Die aktuelle Liste mit Marken von Informatica ist hier zu finden: <https://www.informatica.com/de/trademarks.html>. Alle weiteren Firmen- und Produktbezeichnungen können Handelsnamen oder Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern und werden „wie gesehen“ und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bereitgestellt.